

Markus Nickel

Die wunderbare Mütze

Orgelgeschichte für Erzähler und Orgel

The image displays three systems of musical notation for piano. Each system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The first system shows a melodic line in the treble staff and a supporting bass line. The second system continues the melody with some chromatic movement. The third system concludes the piece with a final chord in the treble and a few notes in the bass.

Karl fröstelte und zog den Reißverschluss seines Anoraks noch etwas höher. Wie kalt und neblig es doch schon in diesem Herbst wurde! Und das vor allem am Morgen, wenn er auf dem Weg zu seiner Schule war. Ach ja, die Schule! Wie viele Sorgen bereitete sie ihm! Es herrschte ständig so ein Leistungsdruck und alle Lehrer wollten dauernd so viel! Und dann waren da noch all die anderen Klassenkameraden, die sich ständig stritten und ihn hänselten. Nein, eigentlich wäre es viel besser, einfach im Bett zu bleiben und die Decke über den Kopf zu ziehen. Wie dumm, dass das nicht ging! Ärgerlich trat Karl nach einer alten Schachtel, die irgendjemand am Straßenrand stehen gelassen hatte. Der Karton fiel um und öffnete sich dabei. Heraus plumpste – hast du so etwas schon mal gesehen – eine eigenartige Mütze. Sie sah ein wenig handgestrickt aus und hatte eine undefinierbare grau-braune Farbe. Oben drauf befand sich eine kleine bunte Bommel, die durch den Schwung munter hin und her wippte.

swing

The musical score is written for piano in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of five systems of music. The first system is marked with a tempo of *swing*. The right hand features a melodic line with eighth notes and triplets, while the left hand provides a bass line with chords. The second system continues the melodic development with a high density of triplets in the right hand. The third system shows a melodic line with some triplets and a bass line with eighth notes. The fourth system consists of chords in the right hand and eighth notes in the left hand. The fifth system concludes with a melodic line and a final chord.

„Na!“, gluckste Karl los, „welcher Kasper oder Harlekin hat dich denn verloren? Oder musste dich dein Besitzer in die olle Schachtel tun, weil es ihm jedes Mal schlecht geworden ist, wenn er dich sah?“. Und doch - irgendetwas an der Mütze war recht außergewöhnlich. Unwillkürlich fühlte sich der Junge zu der Kopfbedeckung hingezogen. „Ob du einem Kind wie mir passt?“. Karl packte die Mütze und stülpte sie rasch über. Eben wollte er sich nach einem spiegelnden Gegenstand umsehen, um sich zu betrachten, da spürte er auf einmal eine wohlige Wärme, die von der komischen Mütze ausging und vom Kopf aus seinen ganzen Körper durchströmte. Auf einmal fühlte er sich unglaublich wohl. Es war ihm, als ob ihm eine Stimme zuwisperte:

Orgel

Wenn du mich brauchst, ver - trau - e mir!

Org.

Doch wis - se: Vie - les steckt in dir!

War das etwa die Mütze? Na egal! Fröhlich pfeifend nahm er wieder den Schulweg in Angriff. Heute war ein toller Tag und er freute sich schon auf den Unterricht. Moment mal! Karl blieb stehen: Er freute sich? Ja, eigenartigerweise schon. Pfeifend ging er weiter.

Pfeifen

Orgel

Org.

Org.

The image shows three systems of musical notation. The first system has two staves: a flute part (Pfeifen) on a single treble clef staff and an organ part (Orgel) on a grand staff (treble and bass clefs). The second system has a single organ part (Org.) on a grand staff. The third system also has a single organ part (Org.) on a grand staff. The music is in G major (one sharp) and common time (C). The flute part in the first system starts with a dotted quarter note G4, followed by eighth notes A4, B4, C5, D5, E5, F5, and G5. The organ parts provide harmonic support with chords and moving lines.

In der Schule herrschte schon am Morgen große Hektik. Die Schülerinnen und Schüler trudelten ein und begaben sich zu ihrem Platz. Auch Hassim und Ali waren schon da. Die beiden streckten ihm die Zunge heraus. Und statt eines „Guten Morgens“ brachten sie nur ein „Blödeumel!“ heraus.

The image displays four systems of piano accompaniment for a piece in G major, 4/4 time. The first system consists of five measures, with the right hand playing chords and the left hand playing eighth notes. The second system also has five measures, showing more complex chordal textures and sixteenth-note patterns in the bass. The third system features a more active bass line with eighth-note runs. The fourth system concludes with a final chord and a fermata over the bass notes.

Doch da kam schon die Lehrerin herein.

„Grüß Gott! Setzt euch! Und nehmt alle eure Bücher vom Tisch!“, so begann sie.

Oh nein, auch das noch! Die Lehrerin wollte gleich eine Arbeit schreiben!

Normalerweise war das der Moment, an dem Karl zu zittern begann.

First system of musical notation. The treble clef staff begins with a whole rest. The bass clef staff starts with a quarter note G3, followed by quarter notes F3 and E3. The second measure features a half note chord of G3 and B3 in the treble, and a whole note G2 in the bass. The third measure has a half note chord of G3 and B3 in the treble, and a half note chord of G2 and B2 in the bass. The fourth measure has a half note chord of G3 and B3 in the treble, and a whole rest in the bass. The fifth measure has a half note chord of G3 and B3 in the treble, and a half note chord of G2 and B2 in the bass.

Second system of musical notation. The treble clef staff has a whole note chord of G3 and B3 in the first measure, followed by eighth-note chords in the second, third, and fourth measures. The bass clef staff has a half note chord of G2 and B2 in the first measure, followed by quarter notes G2, F2, and E2 in the second measure, and quarter notes D2 and C2 in the third measure. The fourth measure has a half note chord of G2 and B2.

Third system of musical notation. The treble clef staff has a half note chord of G3 and B3 in the first measure, followed by quarter notes G3, F3, and E3 in the second measure, and quarter notes D3 and C3 in the third measure. The bass clef staff has a whole note chord of G2 and B2 in the first measure, followed by eighth-note chords in the second, third, and fourth measures.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff has a whole note chord of G3 and B3 in the first measure, followed by quarter notes G3, F3, and E3 in the second measure, and quarter notes D3 and C3 in the third measure. The bass clef staff has eighth-note chords in the first measure, followed by quarter notes G2, F2, and E2 in the second measure, and a whole note chord of G2 and B2 in the third measure.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff has quarter notes G3, F3, and E3 in the first measure, followed by eighth-note chords in the second measure, and a whole note chord of G3 and B3 in the third measure. The bass clef staff has quarter notes G2, F2, and E2 in the first measure, followed by a whole note chord of G2 and B2 in the second measure, and quarter notes G2, F2, and E2 in the third measure.

Er wartete auf das übliche Panikgefühl. Aber da war nichts. Er spürte noch immer die Wärme der Mütze im ganzen Körper. Eigentlich hatte er ja auch gut gelernt. Warum sollte er dieses Wissen nicht niederschreiben? Die Lehrerin stand jetzt neben ihm und gab ihm ein Blatt Papier. „Nimm deine Mütze ab!“, sagte sie noch und ging zum nächsten Tisch weiter. Die Mütze? Ja, richtig, die war ja noch auf seinem Kopf! Karl nahm sie ab und steckte sie in seinen Buchrücken. Ob jetzt wieder die Angst kam? „Mütze, hilf mir!“, dachte Karl noch, aber er spürte, wie er ruhig und gelassen blieb. Mit viel Mut nahm er die Aufgabe in Angriff.

The image displays a musical score for piano, organized into four systems. Each system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff below it. The time signature is 3/4. The first system shows a melodic line in the treble clef and a rhythmic accompaniment in the bass clef. The second system continues the piece, featuring a key signature change to one sharp (F#) in the final measure. The third system repeats the initial melodic and accompaniment patterns. The fourth system concludes the piece with a final cadence, marked by a double bar line and repeat dots.

Dann war endlich Pause. Normalerweise verkroch sich Karl in einer Ecke des Hofes. Denn wenn ihn Hassim und Ali sahen, dann ärgerten sie ihn immer. Die beiden redeten dann türkisch miteinander, lachten über ihn oder schubsten ihn sogar. Heute ging Karl aber mutig auf die beiden zu. „Da kommt Karl! Und was hat er heute für eine blöde Mütze auf!“. „Wie alle Deutsche hat er was gegen uns Ausländer!“. „Dabei können wir gar nichts dafür, dass wir nicht in der Türkei leben können!“ – „Am besten zeigen wir ihm, dass wir stärker sind!“.

Eigenartig: Karl verstand jedes Wort, das die beiden redeten. „Hört mal, ihr zwei!“, sagte er. „Ich habe überhaupt nichts gegen Ausländer. Wenn ich euch sehe, dann sehe ich zwei Jungen, mit denen ich gerne einmal spielen würde. Und dass ihr aus einem anderen Land kommt, finde ich eher interessant. Ich wüsste so gern, wie man dort lebt und denkt. Da hättet ihr sicher viel zu erzählen!“. Perplex schauten ihn die beiden an. Was war denn heute mit Karl los? Er war ja ein richtig netter Kerl! Voller Freude machten die drei gleich aus, dass sie den Nachmittag miteinander verbringen wollten. „Danke, Mütze!“, flüsterte Karl leise.

Orgel

Pedale

Org.

Ped.

Org.

Ped.

Org.

Ped.

Org.

Ped.

Org.

Ped.

Nach der Pause kam die nächste Schulstunde. Und wen wollte der Lehrer gerne an der Tafel haben? Wieder einmal Karl. Der Junge tätschelte seine Schultasche, in die er die Mütze gesteckt hatte und ging voller Mut nach vorne. Heute würde er allen zeigen, was in ihm steckte! Und es klappte auch wirklich gut.

The image displays three systems of musical notation for piano, each consisting of a treble and bass staff. The first system is in 6/8 time, featuring a melodic line in the treble and a rhythmic accompaniment in the bass. The second system continues the piece with similar melodic and accompanimental patterns. The third system concludes the piece with a final melodic phrase and a sustained bass accompaniment.

Auf dem Heimweg kam Karl am Spielplatz vorbei. Das Besondere an diesem Platz war, dass es dort zwei lange Rutschen gab, die genau nebeneinander lagen. So konnten die Kinder Wetttrutschen veranstalten, was sie natürlich regelmäßig und voller Begeisterung taten. Auch heute war wieder ein Wettbewerb im vollen Gange.

The image displays a four-system musical score for a piano piece. The music is written in 4/4 time and B-flat major. The first system consists of two measures: the treble staff has a melody starting with a quarter note G4, followed by eighth notes A4-B4, and a quarter note C5; the bass staff has a whole note chord of B-flat3, D4, and F4. The second system continues the melody in the treble staff and has a bass staff with a whole note chord of B-flat3, D4, and F4. The third system features a more active bass line with sixteenth notes. The fourth system concludes the piece with a final cadence in the treble staff and a bass line with a whole note chord of B-flat3, D4, and F4.

Da hörte Karl plötzlich ein Schluchzen. Paula saß am Rand des Platzes, hielt ihren Kopf in den Händen und weinte.

First system of musical notation. It consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle and bottom staves are in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music features a melody in the treble staff and accompaniment in the bass staves.

Second system of musical notation. It consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle and bottom staves are in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music continues with a melody in the treble staff and accompaniment in the bass staves.

Third system of musical notation. It consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle and bottom staves are in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music continues with a melody in the treble staff and accompaniment in the bass staves.

Fourth system of musical notation. It consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle and bottom staves are in bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 3/4. The music continues with a melody in the treble staff and accompaniment in the bass staves.

The image shows two systems of musical notation for piano. Each system consists of three staves: a treble clef staff, a grand staff (treble and bass clefs), and a bass clef staff. The key signature is two flats (B-flat and E-flat). The first system contains three measures. The second system also contains three measures and ends with a double bar line.

„Was ist los mit dir?“, wollte Karl wissen.

„Ach, ich möchte so gerne mitmachen. Aber ich habe so eine komische Hose an, über die alle Anderen sowieso lachen. Und sie ist irgendwie aus Gummi und rutscht ganz schlecht. Jetzt verspotten mich die Anderen noch mehr!“

Karl überlegte. Wie konnte er dem Mädchen denn helfen? Da fiel ihm etwas ein.

„Hier, nimm doch diese Mütze!“, rief er. „Ich habe sie heute morgen gefunden und sie hat mir schon so viel geholfen. Denn sie hat mir gezeigt, was alles in mir steckt. Jetzt kannst du sie haben. Sie rutscht bestimmt hervorragend, wenn du dich auf sie setzt!“

„Danke!“. Das Mädchen sah ihn mit großen Augen an. „Du bist wirklich lieb zu mir!“

The image displays four systems of piano accompaniment for a piece in G major (one sharp) and 2/4 time. The first system features a rhythmic pattern in the right hand with eighth and sixteenth notes, and a steady bass line. The second system features a more complex right-hand melody with slurs and rests. The third system continues the right-hand melody with slurs and rests. The fourth system concludes the piece with a final chord in the right hand and a steady bass line.

Dann sprang sie auf und sauste zu der einen Rutsche. Karl beobachtete noch, wie sie sich oben auf die Mütze setzte und mit einem lauten Juchzer nach unten glitt.
 Sie war deutlich schneller als die Anderen! Fröhlich ging Karl weiter.

Three systems of piano music in G major, 4/4 time. The first system shows a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. The second system continues the melody with some chromaticism. The third system concludes the piece with a final cadence.

Paula aber gewann an diesem Tag wirklich den Rutsch-Wettbewerb. Und nicht nur das: Die anderen Kinder waren plötzlich freundlich zu ihr und freuten sich über ihr Mitmachen. Was war das für ein toller Tag!

Three systems of piano music in G major, 4/4 time. The first system features a complex melodic line with many sixteenth notes and a bass line. The second system continues with similar complexity. The third system concludes with a final cadence.

Als sie fertig gerutscht waren schlug ein Kind plötzlich vor, zum Abschluss ein Wettrennen auf dem Sportplatz zu veranstalten. Normalerweise war das ein Moment, in dem sich Paula am liebsten in ein Mauseloch verkrochen hätte. Sie fand, dass sie eine schlechte Läuferin war. Deswegen vermied sie Wettrennen, wann sie nur konnte. Heute aber stülpte sie die Mütze auf den Kopf. „Ich mache auch mit!“, sagte sie. Gemeinsam gingen sie zum Sportplatz.

The image displays a musical score for piano and bass, organized into three systems. Each system consists of three staves: a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass line. The music is written in a key signature of one flat (B-flat) and a 6/8 time signature. The first system shows the beginning of the piece with a 7-measure rest in the first measure. The second system continues the composition with various rhythmic patterns and rests. The third system concludes the piece with a final cadence. The notation includes notes, rests, and dynamic markings such as accents and slurs.

Das Rennen begann und Paula lief mit. Und es ging besser, als sie gedacht hatte. Sie wurde zwar nicht Erste. „Aber das macht nichts!“, rief sie. „Wenn ich noch ein wenig trainiere, dann werde ich besser. Und Dabeizusein ist auch schon klasse!“. Fröhlich winkte sie den anderen zu und lief munter nach Hause. Doch plötzlich fiel ihr etwas Schlimmes ein: Heute war doch der Tag, an dem sie nachmittags ins Schwimmbad musste! Sie konnte nämlich noch nicht schwimmen, weil sie große Angst vor dem Wasser hatte. Und deshalb hatte sie ihre Mutter zu einem Schwimmkurs angemeldet. Eben wollte Paula das Jammern anfangen und sich eine Ausrede wie etwa eine Spontanerkrankung ausdenken. Da spürte sie, wie ihr die Mütze ins Ohr flüsterte:

Wenn du mich brauchst, ver - tra - e mir!

Doch wis - se: Vie - les steckt in dir!

Vielleicht sollte sie doch noch einmal versuchen, ob sie das Schwimmen nicht erlernen könnte. 19
Wichtig und sinnvoll war ja es auf jeden Fall.
Gedacht, getan. Am Nachmittag ging Paula wirklich zum Schwimmkurs in das Schwimmbad.

The image displays a musical score for piano, consisting of four systems of music. Each system is written in 4/4 time and features a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The score is divided into three parts: a melody line in the right hand (treble clef), an accompaniment line in the left hand (bass clef), and a separate bass line (bass clef) that provides a harmonic foundation. The melody line consists of a sequence of eighth and quarter notes, while the accompaniment line features a steady eighth-note pattern. The bass line is composed of simple quarter and half notes. The fourth system concludes with a double bar line, indicating the end of the piece.

Gedacht, getan. Am Nachmittag ging Paula wirklich zum Schwimmkurs in das Schwimmbad. Im Umkleideraum betrachtete sie sich im Spiegel. Da veränderte sich die Mütze plötzlich. Sie wurde bunter, die Bommel verschwand und sie schien nun aus Plastik zu bestehen. Eigentlich sah sie aus wie - eine Badekappe! „Danke, Mütze!“, rief Paula, denn jetzt wusste sie, sie war nicht allein. Mit der Mütze konnte ihr im Wasser nichts passieren. Und so geschah an diesem Nachmittag etwas, das Paula nie für möglich gehalten hatte: Sie erlernte erste Schwimmbewegungen und es machte ihr sogar noch riesigen Spaß! Welch ein großer Stein fiel ihr da vom Herzen!

The image displays a musical score for piano, consisting of six systems of staves. The key signature is G major (one sharp) and the time signature is 4/4. The score is written for both hands, with the right hand on the upper staff and the left hand on the lower staff of each system. The first system shows a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand. The second system introduces a more complex rhythmic pattern with sixteenth notes in the right hand. The third system continues with similar patterns, showing a steady progression of the piece. The fourth system features a change in the right hand's melody, moving to a higher register. The fifth system shows a more active right hand with sixteenth-note runs. The sixth system concludes the piece with a final cadence, marked by a double bar line and repeat dots.

Nach dem Baden nahm sie die Mütze ab, legte sie auf eine Bank zu ihren Anzihsachen und ging mit einem Handtuch in den Duschraum. Dort wollte sie sich noch einmal wohlig mit warmen Wasser bespritzen.

The image displays a musical score for piano, consisting of three systems of staves. Each system includes a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass line. The key signature is G major (one sharp) and the time signature is 4/4. The first system begins with a treble clef staff containing a whole rest followed by eighth-note patterns, and a bass clef staff with a steady eighth-note accompaniment. The second system continues the melodic and harmonic development. The third system concludes the piece with a final cadence in the treble clef staff and a sustained bass note.

So lag die Mütze also auf der Bank und sah nach kurzer Zeit wunderbarerweise wieder aus wie am Morgen. An diesem Tag war auch Erhard im Bad. Er war Schlüsselkind und immer allein zuhause. Deswegen streunte er oft umher. Heute wollte er wieder einmal ein paar kleine Kinder ins Wasser schubsen – eine seiner Spezialitäten. Außerdem liebte er es, knapp vor den schwimmenden älteren Damen ins Wasser zu springen und sie damit zu erschrecken. Er war eben auf dem Weg zum Becken als er die Mütze sah. Irgendetwas an diesem Kleidungsgegenstand zog ihn magisch an. Vorsichtig streckte er die Hand aus und berührte sie. Da war es ihm, als ob die Mütze mit ihm spräche:

The image shows two systems of musical notation. Each system consists of a vocal line and an organ accompaniment. The vocal line is written in a single treble clef staff with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 4/4 time signature. The organ accompaniment is written in two staves (treble and bass clefs) with the same key signature and time signature. The lyrics are written below the vocal line.

System 1:
Vocal: Wenn du mich brauchst, ver - trau - e mir!
Organ: Accompaniment for the first system.

System 2:
Vocal: Doch wis - se: Vie - les steckt in dir!
Organ: Accompaniment for the second system.

Was sollte denn das bedeuten? Erhard setzte die Mütze auf seinen Kopf. Und plötzlich verspürte er gar keine Lust mehr, andere Menschen zu ärgern. Nein, er wollte sich einfach wieder auf den Heimweg machen. Vielleicht gab es ja auch sinnvollere Dinge zu tun. Er dachte gar nicht mehr an die Mütze, die auf seinem Kopf saß und ging einfach los.

The image displays four systems of piano music in G major (three sharps) and 4/4 time. The first system consists of a steady eighth-note melody in the right hand and a simple bass line of chords in the left hand. The second system introduces chords in the right hand and a more active bass line. The third system features a more complex bass line with rests and a melodic line in the right hand. The fourth system returns to a steady eighth-note melody in the right hand and a simple bass line, ending with a double bar line.

Als Paula aus der Dusche kam, war die Mütze weg. Paula war sich aber sicher, dass sie in Zukunft auch ohne sie schwimmen konnte und nahm diesen Verlust sehr leicht.

„Wahrscheinlich hilft sie jetzt woanders!“, dachte sie nur und zog sich fröhlich an.

The image displays three systems of musical notation for piano. Each system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The first system shows a melodic line in the treble and a bass line with eighth notes. The second system features chords in the treble and a bass line with eighth notes. The third system continues the melodic and bass lines, ending with a double bar line.

Erhard aber befand sich auf dem Heimweg. Er war schon fast angekommen, da sah er auf der Straße den alten Mann aus der Nachbarschaft. Dieser tappte mit seinem Stock den Gehweg entlang. Und jetzt wollte er die Straße überqueren. Ja, sah er denn das Auto nicht, das sich da mit großer Geschwindigkeit näherte? Nein, der Alte schaute nur zu Boden und auf seinen Stock. Erhard nahm seine Beine in die Hand.

In Sekundesschnelle war er zu dem Mann geeilt und hielt ihn fest. Und genau in diesem Moment raste das Auto vorbei. Erschreckt blickten ihn die Augen des Alten an. „Was ist?“.

Dann folgten sie dem davon brausendem Auto. „Oh, das habe ich ja gar nicht gesehen! Da wäre ja fast ein Unglück passiert! Ich danke dir vielmals“.

Erhard führte den zitternden Alten zu einer nahe gelegenen Bank.

Dort ließen sie sich nieder. „Weißt du“, begann der Mann, „ich habe gerade darüber nachgedacht, wie einsam ich mich oft fühle. Meine Frau ist schon gestorben und Kinder hatten wir keine. Auch die meisten meiner Freunde sind schon gegangen. Es ist ein großer Jammer, alt zu werden!“.

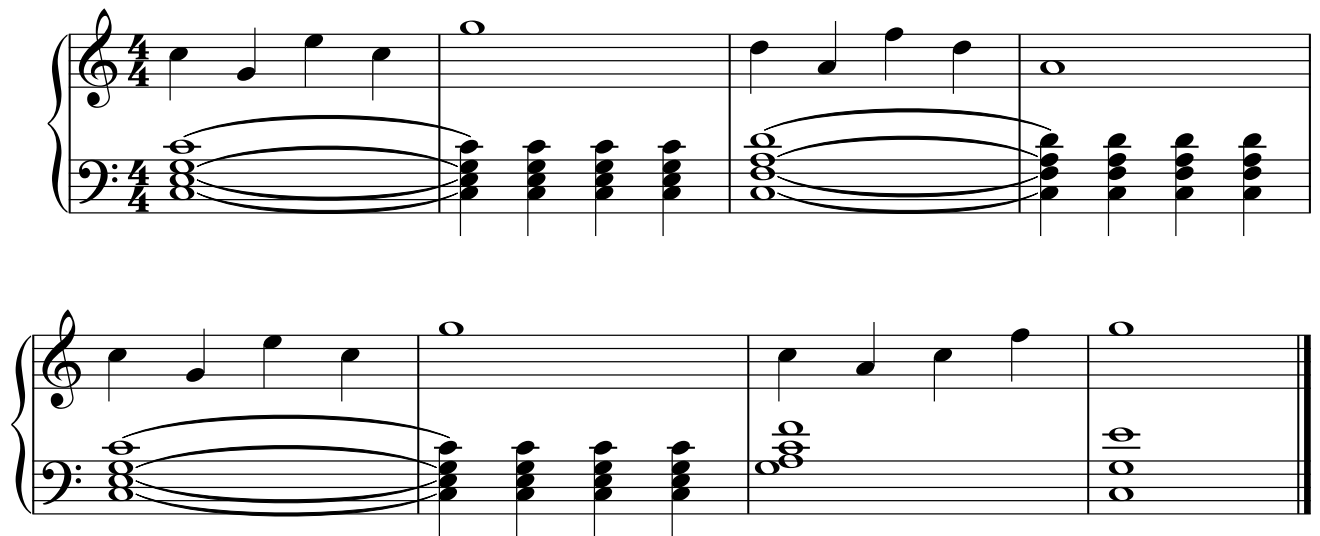
The image displays a musical score for piano, consisting of four systems of staves. Each system includes a grand staff (treble and bass clefs) and a separate bass clef staff. The music is written in a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 3/4 time signature. The first system shows a melodic line in the treble clef and a bass line in the bass clef. The second system continues the melody and bass line. The third system features a more active bass line with eighth notes. The fourth system concludes the piece with a final cadence in the treble clef and a sustained bass line.

Und traurig blickte er den Jungen an. „Du wirst das nicht verstehen können“, sagte er noch leise. „Verzeih einem alten Mann!“. Erhard blickte ihn an. „Ich kann Sie schon ein wenig verstehen“, stotterte er dann verlegen. „Ich bin auch oft allein. Meine Eltern arbeiten so viel und Freunde habe ich keine. Doch, ich kenne das Gefühl der Einsamkeit auch!“. „Dann besuche mich doch, wenn du möchtest. Ich wohne gleich dort vorne. Eigentlich bin ich immer da. Und ich habe eine große Modelleisenbahnanlage. Vielleicht spielst du auch so gerne mit ihr wie ich?“. Der Junge freute sich. Er hatte schon so lange keine Einladung mehr bekommen. Und Modelleisenbahnen liebte er! „Danke, das mache ich bald einmal!“, rief er und sprang frohgemut von dannen. Irgendwie hatte ihm die Begegnung viel mehr Spaß gemacht, als wenn er in dieser Zeit Andere geärgert hätte.

The image displays a musical score for piano, consisting of five systems of two staves each. The music is written in a minor key (three flats) and common time (C). The notation includes various rhythmic values, accidentals, and dynamic markings. The score is presented in a clean, black-and-white format.

Da stieg ein verführerischer Duft in seine Nase. Vom nahe gelegenen Garten her roch es nach frischen Äpfeln. Viele lagen auf dem Boden und andere hingen noch in den Zweigen. Da wollte sich Erhard gleich einen holen. Die alte Dame, die dort wohnte, würde er aber besser nicht um Erlaubnis bitten. Erst gestern hatte er ihren Klingelknopf mit einem Kaugummi festgeklebt und fürchterlich gelacht, als sie aus dem Haus wackeln musste. Nein, hier bediente er sich besser selber. Kurz entschlossen sprang er über den Zaun und eilte zu einem der Apfelbäume. Eben pflückte er sich einen besonders lecker aussehenden, da hörte er eine Stimme: „Lass es dir schmecken, mein Junge!“. Verwirrt blickte er in die Richtung, aus der die Worte kamen. Die alte Dame saß etwas versteckt in einer Laube beim Haus und sah ihn freundlich an. „Entschuldigung, ich...“, stammelte Erhard. „Du darfst dich gern bedienen! Weißt du, ich bin zu alt um auf Bäume zu klettern oder um mich zu bücken. Dabei würde ich so gerne noch einmal einen Apfelkuchen backen!“. „Darf ich Ihnen ein paar Äpfel bringen?“. Begeistert nickte die Dame. Erhard sah sich um. Worin sollte er die Früchte nur sammeln. Nachdenklich kratzte er sich am Kopf. Da spürte er die Mütze. Natürlich! Hastig zog er sie vom Kopf und füllte sie mit den leckersten Äpfeln. Diese brachte er der Dame. „Herzlichen Dank! Bring sie mir bitte noch in die Küche. Dann kann ich frisch ans Werk gehen. Und dich lade ich für morgen gleich ein. Denn natürlich sollst du ein Stück meines Kuchens versuchen!“.

Na so etwas. Das war jetzt schon die zweite Einladung an diesem Tag! Und es war so schön, Anderen helfen zu können! In diesem Moment klingelte es an der Tür.



Die alte Dame öffnete langsam. „Hallo, Tante Elisabeth!“, rief eine Mädchenstimme. „Hallo, Simone!“. „Hast du heute Abend Zeit in die Schule zu kommen? Wir machen mit der Theatergruppe eine Aufführung und meine Eltern werden es wohl nicht schaffen dabei zu sein. Und ich brauche Unterstützung, denn ich fürchte mich sehr vor meinem Auftritt. Ich habe riesiges Lampenfieber!“. „Ach, Kleine, es tut mir leid. Du weißt doch wie schlecht ich zu Fuß bin. Bis zur Schule schaffe ich es nicht!“. Da trat Erhard vor. „Ich habe heute noch nichts vor. Kann ich kommen?“.

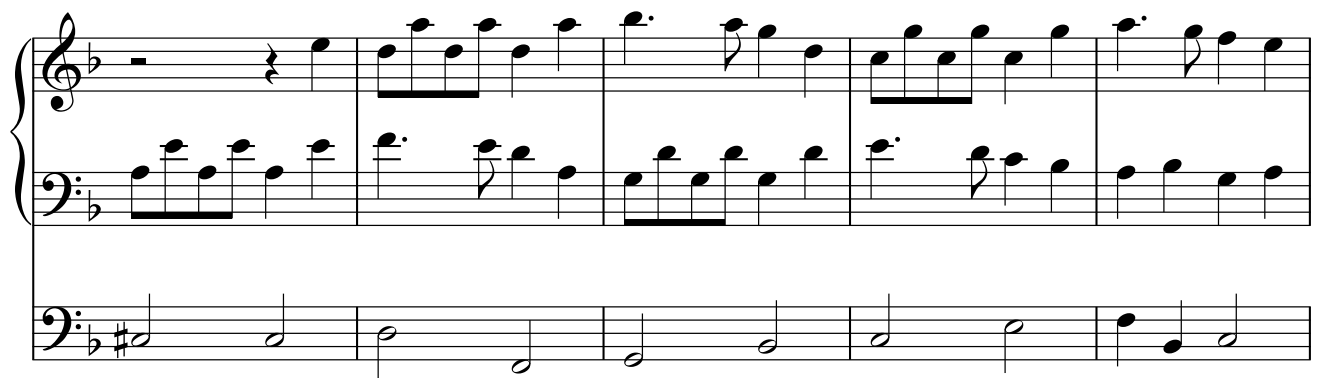
„Natürlich!“. Simone lächelte ihn an. „Aber ich habe trotzdem solche Angst!“.

The image shows two systems of musical notation for a piano piece. Each system consists of a grand staff with a treble clef on top and a bass clef on the bottom. The time signature is 4/4. The key signature has two sharps (F# and C#).
 The first system contains four measures. The right hand plays chords: G4-A4-B4 (F#), G4-A4-B4 (F#), G4-A4-B4 (F#), and G4-A4-B4 (F#). The left hand plays eighth notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.
 The second system also contains four measures. The right hand plays chords: G4-A4-B4 (F#), G4-A4-B4 (F#), G4-A4-B4 (F#), and G4-A4-B4 (F#). The left hand plays eighth notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5.

„Dann nimm diese Mütze!“. Erhard gab dem Mädchen die Kopfbedeckung. Seit er sie hatte, hatte er ganz neue Dinge erlebt, Dinge, die tief in ihm verborgen waren. Und er war sich sicher, dass die Mütze dem Mädchen helfen könnte. Simone nahm sie dankend an und steckte sie in ihre Tasche. Dann gingen die beiden Kinder heim.



System 1: Treble and Bass Clefs, 4/4 time signature. The treble staff begins with a whole rest, followed by quarter notes G4, A4, B4, C5, and a dotted half note G4. The bass staff has quarter notes G3, A3, B3, C4, followed by a dotted half note G3. The system concludes with a whole note chord of G4, B4, D5, and F5 in the treble, and a whole note G3 in the bass.



System 2: Treble and Bass Clefs, 4/4 time signature. The treble staff has quarter notes G4, A4, B4, C5, followed by quarter notes G4, F4, E4, D4, and quarter notes C4, B3, A3, G3. The bass staff has quarter notes G3, A3, B3, C4, followed by quarter notes G3, F3, E3, D3, and quarter notes C3, B2, A2, G2. The system concludes with a whole note chord of G4, B4, D5, and F5 in the treble, and a whole note G3 in the bass.



System 3: Treble and Bass Clefs, 4/4 time signature. The treble staff has quarter notes G4, A4, B4, C5, followed by quarter notes G4, F4, E4, D4, and quarter notes C4, B3, A3, G3. The bass staff has quarter notes G3, A3, B3, C4, followed by quarter notes G3, F3, E3, D3, and quarter notes C3, B2, A2, G2. The system concludes with a whole note chord of G4, B4, D5, and F5 in the treble, and a whole note G3 in the bass.



System 4: Treble and Bass Clefs, 4/4 time signature. The treble staff has quarter notes G4, A4, B4, C5, followed by quarter notes G4, F4, E4, D4, and quarter notes C4, B3, A3, G3. The bass staff has quarter notes G3, A3, B3, C4, followed by quarter notes G3, F3, E3, D3, and quarter notes C3, B2, A2, G2. The system concludes with a whole note chord of G4, B4, D5, and F5 in the treble, and a whole note G3 in the bass.

Am Abend machte sich Simone auf den Weg in die Schule. Sie freute sich schon auf ein Wiedersehen mit Erhard. Als sie aber so allein unterwegs war, wurde ihr ein wenig unheimlich. Wie dunkel und wie kalt es doch war!

The image displays a musical score for piano, consisting of three systems of staves. The music is written in a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and a 6/8 time signature. The notation includes chords, single notes, and melodic lines across three staves per system. The first system shows a complex chordal texture in the upper staves and a more active bass line. The second system features a prominent melodic line in the upper staff and a steady bass accompaniment. The third system concludes the piece with a final cadence, marked by a double bar line.

Sie zitterte. Da fiel ihr die Mütze ein. Sie nahm sie aus der Tasche und zog sie über.

Es durchströmte sie eine wohlige Wärme.

„Jetzt fürchte ich mich nur noch vor meinem Auftritt!“, dachte sie. Da hörte sie eine Stimme:

Wenn du mich brauchst, ver - traue mir!

Doch wis - se: Vie - les steckt in dir!

Und schon wurde Simone innerlich ruhig. Plötzlich hörte sie von hinten Motorengerumm.
Im selben Moment begann die Mütze zu leuchten und zu blinken.

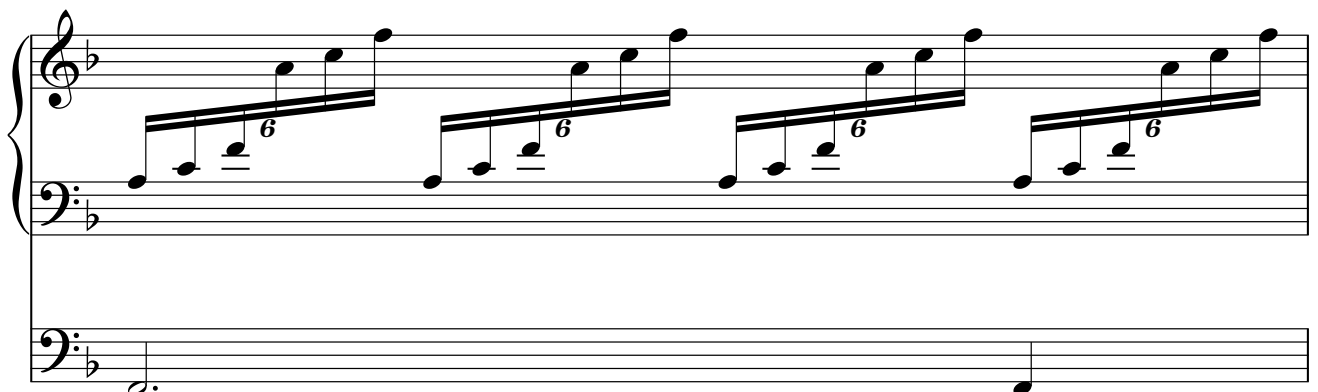
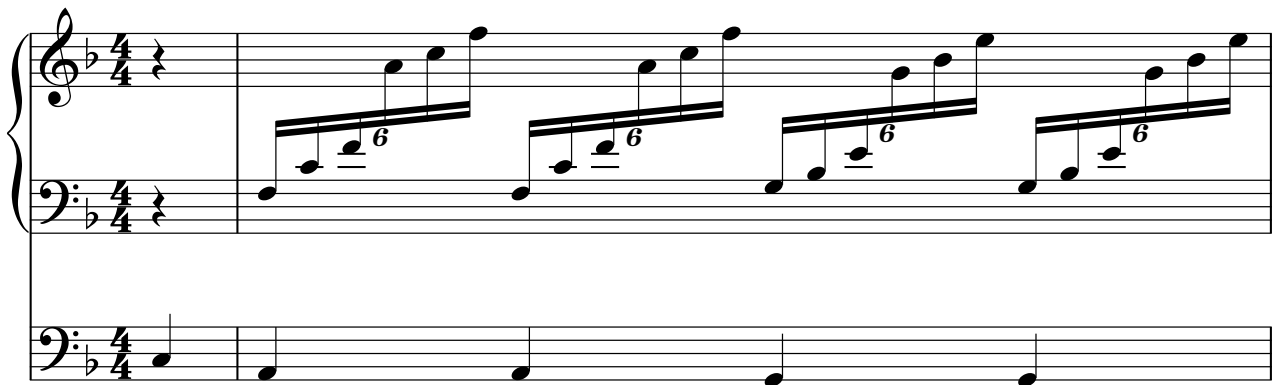
This musical score is for a piano piece in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of six systems of staves. The first five systems are in a 2/4 time signature, featuring a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a steady eighth-note accompaniment in the left hand. The sixth system is marked 'D.C. al Fine' and features a change in the right-hand part to a series of chords, while the left hand continues with eighth notes. The piece concludes with a double bar line.

Es nahte sich von hinten ein großer Lastwagen. Der Fahrer sah das Mädchen rechtzeitig und machte einen großen Bogen um es herum. Wie praktisch doch diese neuen Leuchtmützen waren!- so dachte er.

The musical score is written for piano in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of four systems, each with three staves. The top staff of each system is the right hand, the middle is the left hand, and the bottom is a separate bass line. The first system features a rhythmic melody in the right hand and a bass line with eighth notes. The second system continues the melody with some chromaticism. The third system shows a more active right hand with sixteenth notes. The fourth system concludes the piece with a final cadence in the right hand and a bass line ending on a whole note.

In der Schule herrschte schon Hochbetrieb. Die Aula war hell erleuchtet. Auf der Bühne standen die Kulissen. Die Kinder der Theatergruppe trafen sich in einem seitlich liegenden Klassenzimmer. Als Simone hereinkam schaute die Lehrerin auf. „Du hast dich ja schon wunderschön verkleidet!“ rief sie strahlend aus. „Toll, wirklich toll!“. Simone blickte in einen Spiegel. Die Mütze hatte sich unbemerkt in eine Krone verwandelt. Und das war deshalb so passend, weil Simone heute eine Prinzessin spielen musste, die nach vielen Verwicklungen am Ende einen Königsohn heiraten würde. Wie schade, dass ihre Eltern wohl wieder nicht kommen konnten!

Das Schauspiel begann. Im Saal wurde es dunkel und mucksmäuschenstill. Kurz bevor Simone das erste Mal auf die Bühne ging, berührte sie kurz ihre Krone. Da wusste sie: Mir kann nichts passieren! Und so war es auch. Das Stück wurde ein großer Erfolg. Das Publikum jubelte und johlte. Beim Verbeugen am Ende des Stückes ging das Licht im Saal wieder an. Jetzt erst sah Simone ihre Eltern. Sie hatten es doch geschafft zu kommen! Dort vorne saßen sie, gleich neben Karl und Paula aus ihrer Klasse. Und alle klatschten stürmisch. Ein freudiger Jubel erfüllte Simones Herz. Nachher würde sie dann auch noch Erhard treffen! Voller Begeisterung riss sie die Mütze, die jetzt eine Krone war, vom Kopf. Sie warf sie mit einem Jauchzer in die Luft. Und plötzlich war sie nicht mehr zu sehen. Wie von Geisterhand war sie plötzlich verschwunden. Aber das machte nichts. Denn Simone wusste, sie hatte heute Abend alles von sich aus geschafft. Außerdem gab es andere Menschen, die zu ihr standen. Und das machte sie unendlich froh. Noch einmal verbeugte sie sich unter tosendem Applaus. Und der Vorhang fiel.



System 1: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a melodic line with sixteenth-note runs, each starting with a '6' fingering. Bass clef contains a simple bass line with quarter notes.

System 2: Treble and Bass clefs. Treble clef continues the melodic line with sixteenth-note runs and includes a key signature change to one sharp (F#) in the second measure. Bass clef continues the bass line with quarter notes and rests.

System 3: Treble and Bass clefs. Treble clef features a complex texture with sixteenth-note chords and runs. Bass clef continues the bass line with quarter notes and rests.

System 4: Treble and Bass clefs. Treble clef continues the melodic line with sixteenth-note runs, each starting with a '6' fingering. Bass clef continues the bass line with quarter notes and rests.

The first system of music consists of a grand staff with two treble clefs and one bass clef. The upper two staves are for the right hand, and the lower staff is for the left hand. The right hand begins with two measures of rests, followed by four measures of a melodic line. This line features a series of sixteenth-note runs, each starting with a '6' fingering. The left hand plays a chromatic sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, with a sharp sign above the C5 note. The system concludes with two measures of rests in the left hand.

The second system continues the piece. The right hand has four measures of sixteenth-note runs, each marked with a '6' fingering. The final measure of this system features a long, horizontal slur over the notes, indicating a sustained or fermata-like effect. The left hand has two measures of rests, followed by a chromatic sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The system ends with a final chord consisting of a G4 octave and a C5 octave.